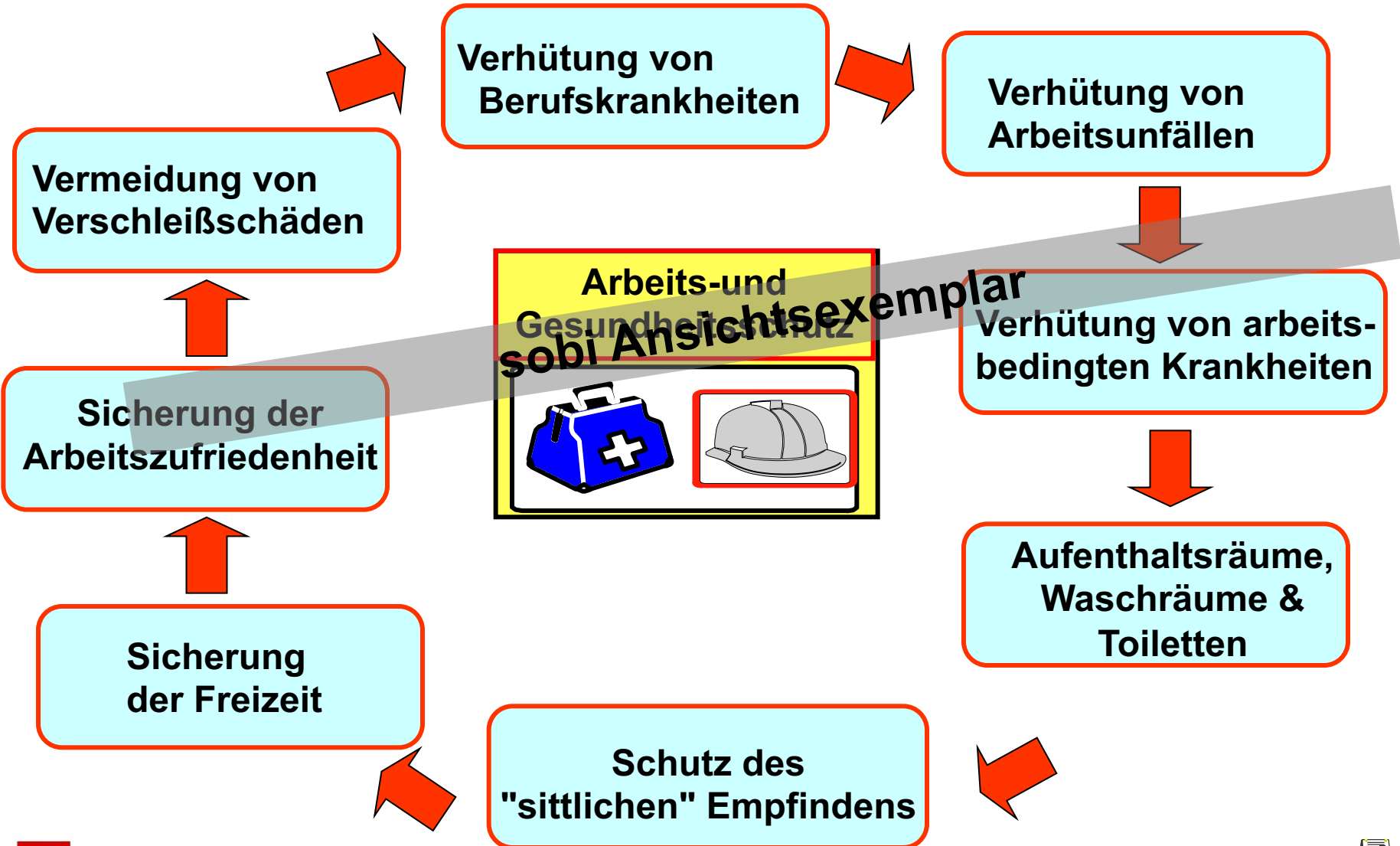


Was zum Arbeits- und Gesundheitsschutz gehört

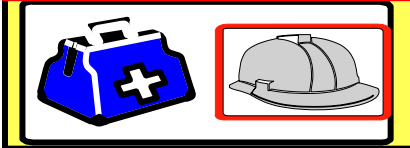


Das ArbeitsschutzGesetz (ArbSchG) A

§ 1 ArbSchG

Ziel: Verbesserung der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes

Arbeits- und
Gesundheitsschutz



Allgemeine Grundsätze

§ 4 ArbSchG

sobi Ansichtsexemplar

1

Die Arbeit ist so zu gestalten, dass eine Gefährdung für das Leben sowie die physische und die psychische Gesundheit möglichst vermieden und die verbleibende Gefährdung möglichst gering gehalten wird;

2

Gefahren sind an ihrer Quelle zu bekämpfen;

3

bei den Maßnahmen sind der Stand von Technik, Arbeitsmedizin und Hygiene sowie sonstige gesicherte arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zu berücksichtigen;



Das ArbeitsschutzGesetz (ArbSchG) B

Allgemeine Grundsätze

§ 4 ArbSchG

4

Maßnahmen sind mit dem Ziel zu planen, Technik, Arbeitsorganisation, sonstige Arbeitsbedingungen, soziale Beziehungen und Einfluß der Umwelt auf den Arbeitsplatz sachgerecht zu verknüpfen;

5

individuelle Schutzmaßnahmen sind nachrangig zu anderen Maßnahmen;

6

spezielle Gefahren für besonders schutzbedürftige Beschäftigtengruppen sind zu berücksichtigen;

7

den Beschäftigten sind geeignete Anweisungen zu erteilen;

8

mittelbar oder unmittelbar geschlechtsspezifisch wirkende Regelungen sind nur zulässig, wenn dies aus biologischen Gründen zwingend geboten ist.

sobi Ansichtsexemplar



Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 5 ArbSchG

Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung

Ursachen für Gefährdungen

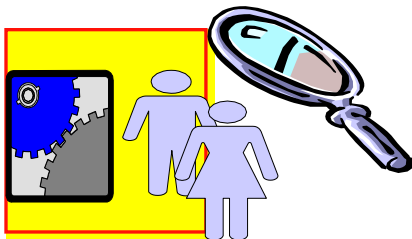
1 die Gestaltung und die Einrichtung der Arbeitsstätte und Arbeitsplatzes



2 physikalische, chemische u biologische Einwirkungen



3 die Gestaltung, die Auswahl u den Einsatz von Arbeitsmitteln



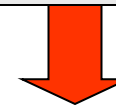
4

die Gestaltung von Arbeits- u Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen u Arbeitszeit und deren Zusammenwirken



5

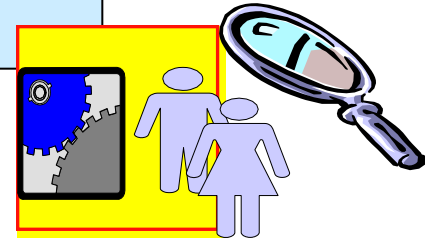
unzureichende Qualifikation Unterweisung der Beschäftigten



6

psychische Belastungen bei der Arbeit

Ursachen für Gefährdungen



sobi Ansichtsexemplar



Das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) § 6 ArbSchG

Dokumentation der Gefährdungsbeurteilung

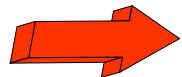
1 Der AG hat die Ergebnisse der GFBU zu dokumentieren



sobi Ansichtsexemplar

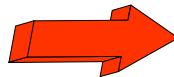
A

Dokumentation der Ergebnisse



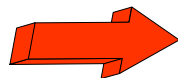
B

Beschreibung der durchgeführten Maßnahmen



C

Überprüfung der Wirksamkeit der durchgeführten Maßnahmen

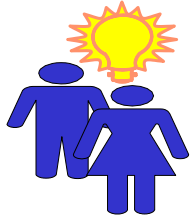


D

Zusammenfassung bei ähnlichen Gefährdungssituationen



Das ArbeitsschutzGesetz (ArbSchG) § 12 ArbSchG



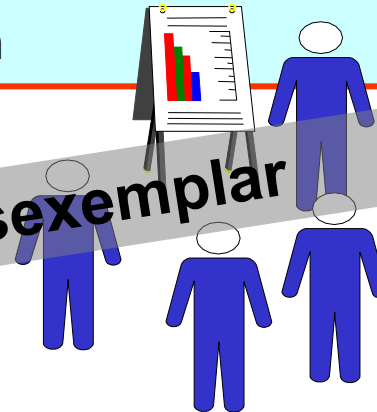
Der AG hat die Beschäftigten über den Arbeits- und Gesundheitsschutz ausreichend und angemessen zu unterweisen

Bezug zum Arbeitsplatz und Aufgabenbereich

Erfolgt bei

- Einstellungen
- Veränderungen im Aufgabenbereich
- Einführung neuer Arbeitsmittel
- Einführung neuer Technologien

sobi Ansichtsexemplar



Erfolgt vor der Aufnahme der Tätigkeit



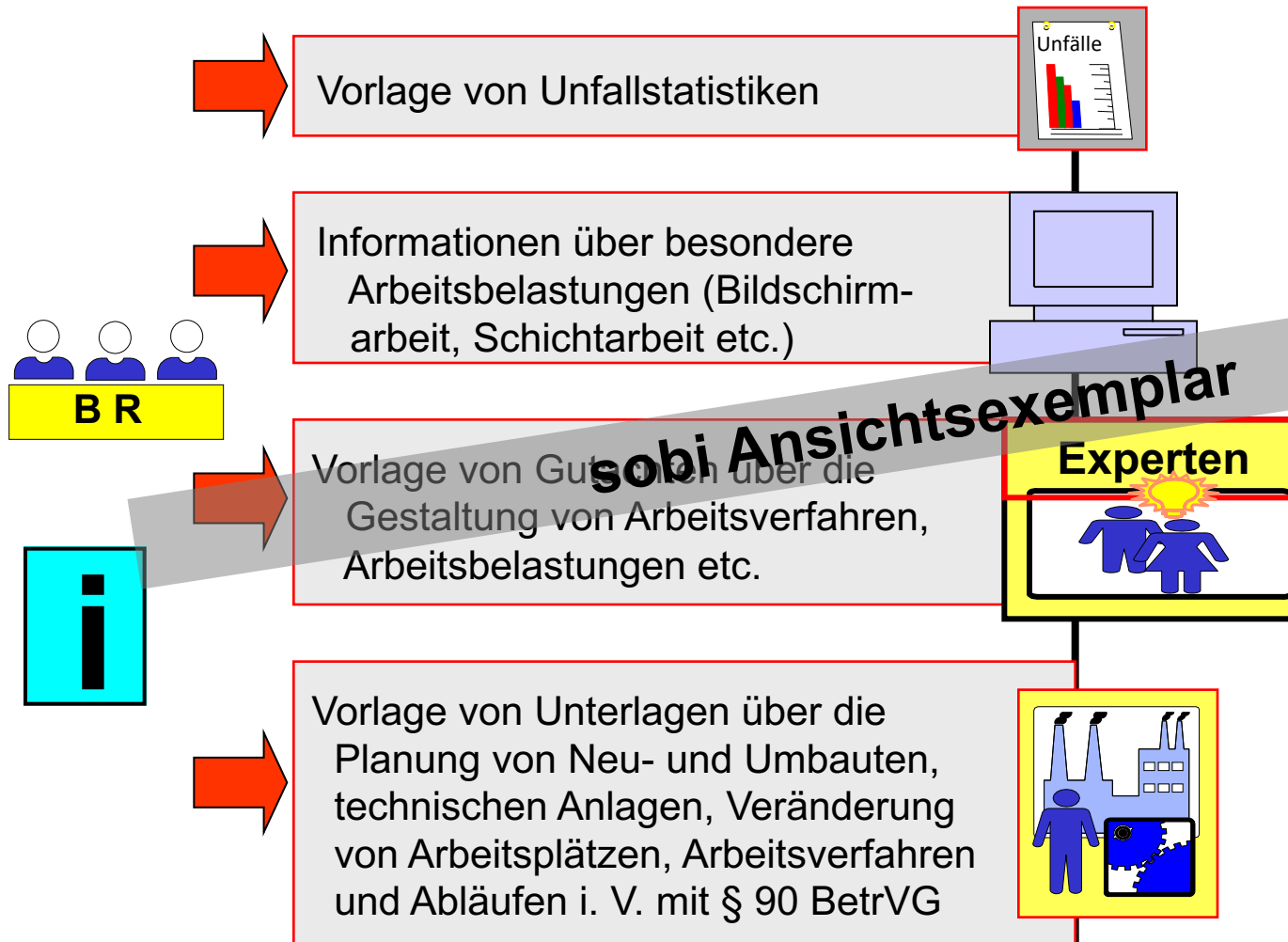
Anpassung an die Gefährdungsentwicklung & ggf. neue Unterweisung

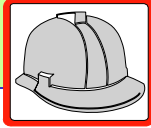
Die Unterweisung erfolgt während der Arbeitszeit



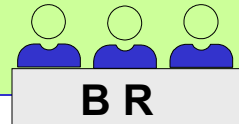
**U
n
t
e
r
w
e
i
s
u
n
g**







Betriebsrat und Arbeitsschutz



"Gesetzlicher Arbeitsschutz":

beinhaltet alle Gesetze und Verordnungen

Sozialgesetzbuch VII (SGB) §§

Gesetzliche Unfallversicherung

Sicherheitsbeauftragter § 22
in Unternehmen mit mehr als
20 Beschäftigten

Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)

garantiert die Sicherheit und den
Gesundheitsschutz der Beschäftigten

Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ArbSichG)

Bestellung des Betriebsarztes § 2
Bestellung der Fachkraft für
Arbeitssicherheit § 5
Arbeitsschutzausschuss § 11

Betriebs-
verein-
barung

„Betrieblicher Arbeitsschutz“:

Vereinbarungen zwischen BR und AG zum Arbeits- und Gesundheitsschutz

§ 89 BetrVG

regelt die Zusammenarbeit zwischen BR und den Stellen, die für Arbeitsschutz und Unfallverhütung zuständig sind

§ 87 Abs.1 Ziff.7 BetrVG

Gestaltung des gesetzlichen Arbeits- und Gesundheitsschutzes

§ 90 BetrVG

sichert dem Betriebsrat Unterrichts- u. Beratungsrechte bei Veränderungen der Arbeitsbedingungen

§ 91 BetrVG

widersprechen neue Arbeitsbedingungen "gesicherten arbeitswissenschaftlichen" Erkenntnissen, kann der BR Änderungen verlangen

sobi Ansichtsexemplar





Arbeits- und Gesundheitsschutz Verhütung von Berufskrankheiten

§ 87 BetrVG

Ziff. 7

Mitbestimmungsbereich

Zweck ist eine effektive Gestaltung des gesetzlichen Arbeitsschutzes durch betriebliche Konkretisierung

betrifft alle Maßnahmen, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der UVV

der Gesundheitsbegriff umfasst

- ➔ technische und medizinische Aspekte
- ➔ körperliche Probleme sowie
- ➔ mentale und psychische Belastungen



Mitbestimmungsaufgaben

- ➔ Verhütung von Arbeitsunfällen
- ➔ Verhütung von Berufskrankheiten
- ➔ Verhütung von Gesundheitsgefahren
- ➔ Humanisierung der Arbeitswelt

Experten



BR-Zustimmung bei der Berufung bzw. Abberufung von Betriebsärzten und Fachkräften für Arbeitssicherheit (§ 9 Abs. 3 ASiG)



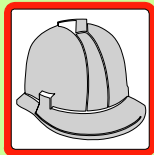
Experten



BR-Initiativrecht bei der Erweiterung bzw. Beschränkung der Arbeitsaufgaben des Betriebsarztes und der Fachkraft für Arbeitssicherheit

sobi Ansichtsexemplar



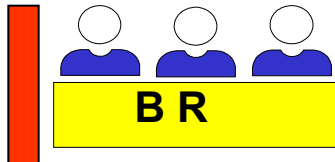


Arbeits- und betrieblicher Umweltschutz

§ 89 BetrVG

Der BR überwacht die Durchführung der Vorschriften über den

- ➔ Arbeitsschutz
- ➔ Unfallverhütung
- ➔ Umweltschutz



Der BR unterstützt Institutionen, die für den Arbeits- & Umweltschutz zuständig sind.

- ➔ Gewerbeaufsichtsämter
- ➔ staatliche Gewerbeärzte
- ➔ TÜV
- ➔ Berufsgenossenschaften
- ➔ Baubehörden
- ➔ Umweltschutzbehörde

Der BR kann Betriebskontrollen durch die jeweilige Aufsichtsbehörde anregen

BR – Beteiligung bei allen Fragen des betrieblichen Umweltschutzes

Definition betrieblicher Umweltschutz:

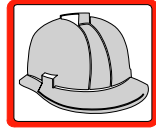
- ▣ Personelle Maßnahmen
- ▣ organisatorische Maßnahmen
- ▣ betrieblichen Bauten
- ▣ Räume
- ▣ technische Anlagen
- ▣ Arbeitsverfahren
- ▣ Arbeitsabläufe und
- ▣ Arbeitsplätze betreffende Maßnahmen

die dem Umweltschutz dienen



BR-Beteiligung beim betrieblichen Arbeitsschutz

§ 89 BetrVG



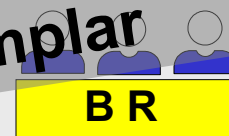
Unfallanzeigen hat der BR zu unterschreiben

Der BR erhält Kopien von

- ➔ Betriebsbesichtigungen
- ➔ Unfalluntersuchungen
- ➔ Protokolle über Unfallverhütungsmaßnahmen

Bei der Bestellung bzw. Abberufung des Sicherheitsbeauftragten (§ 22 SGB VII) hat der BR ein Mitwirkungsrecht

sobi Ansichtsexemplar



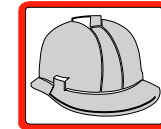
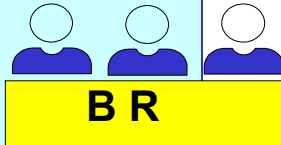
Der BR ist bei allen Unfalluntersuchungen und Fragen der Unfallverhütung zu beteiligen



Unterrichtungs- & Beratungsrechte

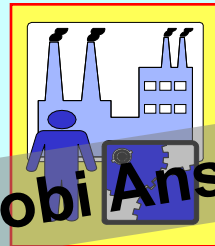
§ 90 BetrVG

Der Arbeitgeber hat den BR
über die Planung von



- ➔ Neubauten
- ➔ Umbauten
- ➔ Erweiterungsbauten
- ➔ technischen Anlagen

- ➔ Arbeitsverfahren
- ➔ Arbeitsabläufen
- ➔ Arbeitsplätzen



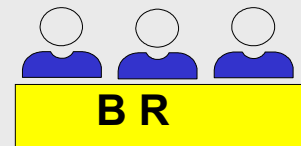
sobi Ansichtsexemplar

und mit dem BR zu beraten

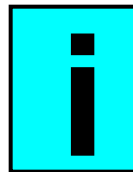
Ziel: menschengerechte Gestaltung
der betrieblichen Arbeitsbedingungen

Beratungsgegenstand:

- ➔ technische
- ➔ organisatorische
- ➔ wirtschaftliche
- ➔ finanzielle Fragen
- ➔ Umweltschutz
- ➔ arbeitswissenschaftliche
- ➔ Erkenntnisse



rechtzeitig unter Vorlage
der erforderlichen Unter-
lagen zu unterrichten



Mitbestimmungsrecht und Gesundheitsschutz

§ 91 BetrVG

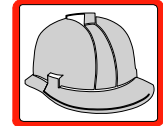
Widersprechen Veränderungen
beim Arbeitsablauf und Umge-
bung gesicherten arbeitswissen-
schaftlichen Erkenntnissen



der BR kann fordern

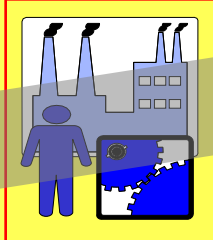


B R



besondere Belastungen – negative Umgebungseinflüsse

- Lärm
- Nässe
- Vibrationen
- Lichtmangel



besondere Belastungen – negative Beanspruchung

- Arbeitstempo
- einseitige Beanspruchung
- Zwangshaltung

Maßnahmen zur Abwendung

- ergonomische Gestaltung
- Einsatz von technischen Mitteln
- geringere Arbeitsgeschwindigkeit
- Abbau von Nachtschichten etc.



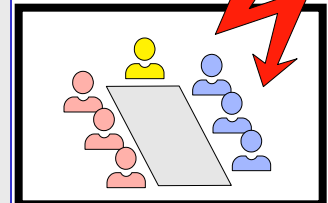
Maßnahmen zur Milderung

- Erholzeiten
- Mischarbeitsplätze - Gruppenarbeit
- Einsatz von Gehörschutz und Brillen
- Schutzkleidung etc.



Maßnahmen zum Ausgleich

- Zusatzurlaub
- Lohnzuschläge
- Duschräume
- Ruheräume etc.



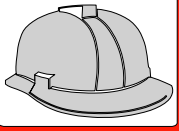
Kommt eine
Einigung nicht
zustande, ent-
scheidet die
Einigungsstelle



Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat

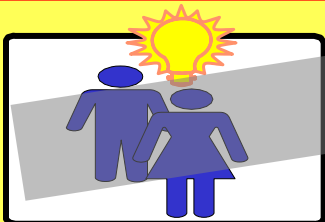
Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit

§ 9 ASiG



Betriebsärzte und die Fachkräfte für Arbeitssicherheit (FfS) arbeiten mit dem BR zusammen

Experten



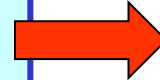
Betriebsärzte

§ 9 Abs. 1

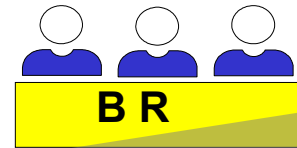
Fachkräfte für Arbeitssicherheit

§ 9 Abs. 2

Betriebsärzte und die FfS unterrichten den BR über wichtige Angelegenheiten des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung. Machen sie dem AG Vorschläge, so ist der BR zu informieren. Der BR kann Beratung verlangen

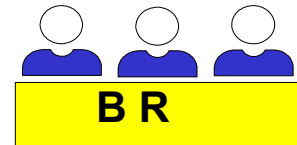


§ 87 Abs. 1. Ziff. 7



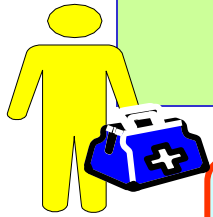
BR

bei der Bestellung des Betriebsarztes und der FfS hat der BR ein Mitbestimmungsrecht



BR





A) Der Betriebsarzt und seine Aufgaben

§ 3 ASiG

bei der Planung, Ausführung & Unterhaltung von Betriebsanlagen & sozialen & sanitären Einrichtungen



der Auswahl & Erprobung von Körperschuttmitteln



bei der Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln & der Einführung von Arbeitsverfahren & Arbeitsstoffen



bei arbeitsphysiologischen, arbeitspsychologischen, ergonomischen & arbeitshygienischen Fragen

- Arbeitsrhythmus, Arbeitszeit, Pausen
- Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufs- & Arbeitsumgebung



B
E
R
A
T
U
N
G

B
E
R
A
T
U
N
G

sobi Ansichtsexemplar

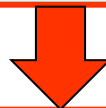


B) Der Betriebsarzt und seine Aufgaben

§ 3 ASiG

B
E
R
A
T
U
N
G

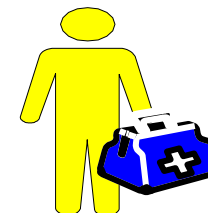
bei der Organisation der 1ten Hilfe



bei Fragen des Arbeitsplatzes, der Eingliederung u. Wiedereingliederung von Behinderten



bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen



B
E
R
A
T
U
N
G

sobi Ansichtsexemplar



C) Der Betriebsarzt und seine Aufgaben

§ 3 ASiG

Untersuchung der AN, arbeitsmedizinisch beurteilen & zu beraten, Ergebnisse erfassen & auswerten

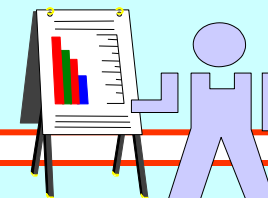


Durchführung des Arbeitsschutzes & der Unfallverhütung zu beobachten

- Regelmäßige Begehung der Arbeitsplätze
- Mitteilung von Mängeln
- Maßnahmen zur Mängelbeseitigung vorschlagen & durchführen
- auf die Benutzung von Körperschutzmitteln achten
- Ursachen arbeitsbedingter Erkrankungen untersuchen
- Erfassung der Untersuchungsergebnisse
- Maßnahmen zur Prävention vorschlagen

sobi Ansichtsexemplar

AN Verhalten i.S. des Arbeitsschutz & der Unfallverhütung fördern

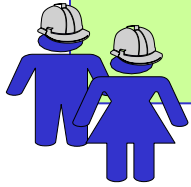


Schulungen zur Gefahrenabwendung durchführen

Einsatzplanung der Ersthelfer & medizinisches Hilfspersonal

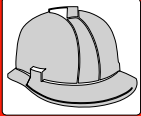
D
U
R
C
H
F
Ü
H
R
U
N
G





A) Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und ihre Aufgaben

§ 6 ASiG

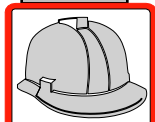


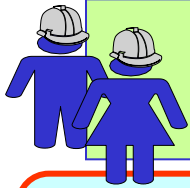
Beratung des Arbeitgebers bei allen Fragen des Arbeitsschutzes und der Unfallverhütung

**B
E
R
A
T
U
N
G**

- bei der Planung, Ausführung & Unterhaltung von Betriebsanlagen & sozialen & technischen Einrichtungen
- bei der Beschaffung von technischen Arbeitsmitteln & der Einführung von Arbeitsverfahren & Arbeitsstoffen
- bei der Auswahl & Erprobung von Körperschutzmitteln
- Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsablaufs, der Arbeitsumgebung & sonstige Fragen der Ergonomie

**B
E
R
A
T
U
N
G**

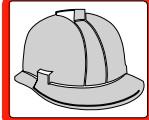




B) Die Fachkraft für Arbeitssicherheit und ihre Aufgaben

§ 6 ASiG

Überprüfung der Betriebsanlagen & technischen Arbeitsmittel vor ihrer Einführung



Durchführung des Arbeitsschutzes & Unfallverhütung



- Begehung der Arbeitsstätten & Unfallverhütung

sobi Ansichtsexemplar

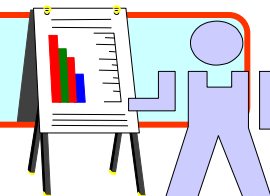
- Benutzung der Körperschutzmittel kontrollieren



- Untersuchung von Arbeitsunfällen, erfassen & auswerten von Arbeitsunfällen

- Verhütung von Arbeitsunfälle

Schulungen zum Arbeitsschutz durchführen

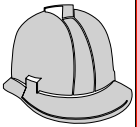


**B
E
R
A
T
U
N
G**



Der Arbeitsschutzausschuss

§11 ASiG



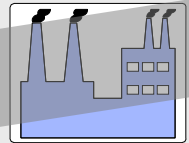
Aufgaben:

Beratung des Arbeitsschutzes
und der Unfallverhütung



Wo:

in Betrieben mit
mehr als
20 Beschäftigten



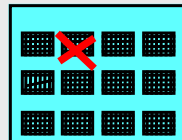
Berechnung:



- Beschäftigte mit bis 20 Std./W. mit Faktor 0,50
- Beschäftigte mit bis 30 Std./W. mit Faktor 0,75
- Beschäftigte mit mehr Std./W. mit Faktor 1

Treffen:

mindestens 1x
im 1/4 Jahr



Der Gesundheitszirkel (GZ)

